

INHALT

Verzeichnis der Gedichtanfänge und Bilder

VORWORT

11

I NIEMAND, DER UNS WEITERFÜHRT? – ANFÄNGE ALS ERKUNDUNG GRAUER TEXTUR UNSRER WIRKLICHKEIT

1	In der Allee / Herbstweg	18
2	Wenn die Gedanken kreisen / Wartburg	20
3	Grau sind nun die Tage / Winterlandschaft	22
4	Auch dieses noch / Sonnenblumen im Herbst	24
5	Gleißer der Januarsonne / Winterlandschaft mit Sonne	26
6	Kreisen der Krähen / Krähen	28
7	Erster Schnee / Winterweg	30
8	Weite Stille / Winterwald	32
9	Wälder im Frost / Winter	34
10	Dies ist die Zeit / Herbstlandschaft an der Ostsee	36
11	Winter liegt schon auf der Lauer / Regen	38
12	Fern Gestade aus Dunst / Boddenlandschaft Hiddensee	40
13	Summten die Worte / Eisblumen	42
14	In die Blicke / Weiße Lilien	44
15	Wurden die Wangen milder oder weicher dies Licht? / Studie	46
16	Trübe, tote Zeit / Gladiolen	48

II ALS WÜRDEN UNS EIN GROSSER ATEM STREIFEN ... – ENTDECKUNG DER FARBE UND ERSTER FARBENRAUSCH

17	Kommen noch Tage / Alpenveilchen	52
18	Sie stehen reglos / Wald	54

19	Manchmal, in weiten Alleen / Frühling	56
20	Manchmal denk ich: Wie die Dinge lügen / Herbststrauß	58
21	Laß / Großer bunter Strauß	60
22	Es ist ein Land verloren / Hafen	62
23	Und sind wir auch zuweilen uns selber gar nicht gut / Malven	64
24	Laß uns nun, bei halbem Licht / Stadtansicht	66
25	Rosenzeit / Roter Mohn	68
26	Liebe Mutter! / Meine Mutter	70
27	Und es gehn / Kleiner Kapuzinerkressestrauß	72
28	Schweig zuweilen / Lupinen	74
29	Noch bin ich Feuer / Sonnenblumen in Rot	76

III IM LABYRINTH VON ORT UND ZEIT – UNSERN AUFENTHALT GEBÜHREND AUSZUMESSEN

30	Voll der Überschwang / Dahlien	80
31	So groß war der Spätsommer selten / Reife	82
32	Der Sommer währt schon lang / Sonniger Strauß	84
33	Vergeudeter Leidenschaft Spur / Frühjahrsanemonen	86
34	Herbst: Abgesang / Herbststrauß mit Sonnenblumen	88
35	Nur noch die Klangspur des Tages / Schiefblatt im Krug	90
36	Endlich einsam / Wartburg im Winter	92
37	Begrab nun dein Bedenken / Auf dem Friedhof	94
38	Ist schon die letzte Fahrt gebucht / Südländischer Friedhof	96
39	In nebelhaftem Grau / Angst	98
40	Weinen der Lebenden und all der Toten / Der Krieg	100
41	Das letzte Licht / Winternacht	102
42	Wie wird der Abend lang / Märchen	104
43	Wieder Kinderlachen / Mutter mit Kind	106
44	Tritt herein ins Nirgendwo / Creuzburger Tor	108
45	Wie wächst der Nähe selbstbezogene Zeit / Creuzburger Tor, Detail I	110
46	Worüber sich verbreiten? / Creuzburger Tor, Detail II	112

IV KLEINE BLÄTTER – WIE WÄCHST DER NÄHE SELBSTBEZOGENE ZEIT ZU TAUSEND FORMEN!

47	Wo längst Vergeßnes leise / Kornblumen	116
48	Nur keine Änderung / Kleine Distel	118
49	Fallende Kastanie / Kastanien	120
50	Herbstgeflüster / Vogelbeeren	122
51	Schatten / Bergastern	124
52	Bilder einer andern Zeit / Glas	126
53	Warte ein wenig! / Buchenzweig	128
54	Mit dem toten Blatt fall ich selbst / Herbstlaub	130
55	Zu vielem lebend / Aufgeblasenes Leimkraut	132
56	In jählings leuchtend blaudurchwirkten Tagen / Winterbaum	134
57	Langsam gehn wir unter, ... selbstvergessen / Analyse '79	136
58	Was sind wir nun gewesen? / Verdorrter Zweig	138
59	Des Lebens Dornen / Verdorrter Sanddornzweig	140
60	Die Blätter greifen nach der Welt / Grüne Äpfel	142
61	Zerstreutheit / Blaue Zwergiris	144

V WIE GITTERWERK GEDANKEN FÄRBT! – DIE NATUR IM KALEIDOSKOP KÜNSTLERISCHER PHANTASIE

62	Friedevolle Einsamkeit / Vorhang aus Efeu	148
63	Und um uns das lautlose Sterben / Laternchen II	150
64	Sieh deinen Weg / Herbst '01	152
65	Laß nun von den Dingen! / Frühsommer	154
66	Schweig nun einen Augenblick / Wasserlilien	156
67	Lies / Schilf im Herbst	158
68	Fülle des Sommers / Ähren	160
69	Jede Zeit währt ihre Zeit / Tränendes Herz	162
70	Unser Leben / Blaue Schwertlilien	164
71	Aus dem Geäst des Lebens stürzend / Mein Zaun	166
72	Sind zu häufig auf der Hut / Mein Zaun, Detail	168
73	Himmel des Erinnerns / Holunder	170
74	Lach, oh lache nun des Wechsels / Ausklang	172

75	Ihn zu durchschauen, diesen wirren Wust / Ausklang, Detail	174
76	Wie still die Blätter liegen / Herbstlaub	176
77	Die Stunde schweigt / Der Schnee	178
78	Und vertraust du / Wintervögel	180

VI TUT SICH DER NÄHE VIELFALT UNERMESSLICH AUF, WIRD ALLES GEGENWART? – GEBANNT VOM ZAUBER DES IMMER WIEDER GLEICHEN

79	Auf einmal / Spätsommer	184
80	Der Tag war groß / Kapuzinerkresse I	186
81	Plötzlich ahnst du den Bezug / Kapuzinerkressebeet	188
82	Sommer warf mich aus der Bahn / Rote Kresse	190
83	Wie mild der Sommerausklang ist / Kapuzinerkresseranke	192
84	Manche lächeln / Kapuzinerkresse II	194
85	Oh, daß wir wären, was man verspricht! / Kapuzinerkresse in Schale	196
86	So traumhaft jenseits / Vergessene Laterne	198
87	Und sind wir auch gegangen / Laterne im Schnee	200
88	Und ist so manches / Verlorene Laterne	202
89	Und hab ich mich bemüht, dir gut zu sein / Laterne am Fenster	204
90	Worte / Sonnenröschen	206
91	Geräusche am Rande der Stille / Laterne I	208
92	Farben so heiß wie die Glut / Sonnenblumen	210
93	Wer hat uns so geschunden / Weißdornzweig	212
94	Dämmer, schon versinkend / Herbstlaub II	214
95	Dies dichte Laub / Herbstlaub I	216

VII VON DES HERZENS EWIGEM WINTER – BLEIBT, WAS UM UNS SILBERWEISS ERSTARRT, NICHT IN MANCHEM DENNOCH VOLL ZUGEGEN?

96	Nun steht der Winter vor der Tür / Trockensträußchen	220
97	Schweig dich in ein Leben von ganz andrer Art / Weihnachtsstern	222
98	Nacht ist längst hereingebrochen / Advent	224
99	Wieder leere Äste / Winterfenster	226

100	Kürzer die Tage / Gartenwinter	228
101	Über Nacht hat es gefroren / Dunkler Winterwald	230
102	Manchmal / Cilla	232
103	Du bist noch jung / Hockende	234
104	Deckt weich der Schnee die Gräser zu / Wintergras	236
105	Erloschen / Dämmerung	238
106	Fällt nun die Welt ins Leere / Wintergerüst	240
107	Und wir war'n schon voller Nacht / Junge Buche	242
108	Tu die Vergangenheit ab / Schneehalme	244
109	Waren in Gedanken / Wintergotik	246

VIII HORIZONTE – NIRGENDS SCHRANKEN, DIE, UNS WEHREND, TRENNEN, DASS AUCH WIR ZU UNSERN WEGEN FINDEN?

110	Oft noch wie November trüb / Umland	250
111	Wird die Zeit, in der wir Tag für Tag wohnen, abgenutzt / Berka vor dem Hainich	252
112	Und dann sind wir wieder gegangen / Berka vor dem Hainich, Detail	254
113	So währt die Zeit, die geht / Heide	256
114	Den Schritt noch / Schneeglöckchen	258
115	Viele Winter / Eisstück	260
116	Wind stürmt / Trübe Winterlandschaft	262
117	Die winterlichen Raine / Winterland	264
118	Vorgefühl / Winterland, Detail	266
119	Rauhreif drang mir kalt ins Blut / Winterlandschaft	268
120	Geh weiter! / Côte d'Azur	270
121	Flüchtig / Herbst	272
122	Jahre ohne Wurzeln / Der Fluß	274
123	Und manchmal verbotene Spiele / Hiddenseelandschaft	276
124	Mancher Abend / Der Abend	278
125	So viel entwerfend / Der Abend, Detail	280

IX PLÖTZLICH AHNST DU DEN BEZUG
– AUFLEUCHTEN EINES FÜR UNS UNGREIFBAR BLEIBENDEN

126	An unser Herz rührt, ganz leise / Hoffnung	284
127	Sie lachen trotzdem / Trübe See	286
128	Aber ich werde warten / Vergißmeinnicht	288
129	Zu wiederholen / Glockenblumen	290
130	Vermeide die Berührung! / Margeriten	292
131	Wind hat mich eingekreist / Königslilien	294
132	Vielleicht auch träumen / Hochsommer	296
133	Doch ist nun Juli geworden / Hochsommer, Detail	298
134	Auf einmal steilt die Stunde heiß hinauf / Sommerglut	300
135	Als ich ein lang Gesuchtes fand / Kapuzinerkressestrauß	302
136	Rot ist noch selten / Mai	304
137	Seit die Sonne sank / Bizarrer Strauß	306
138	Laß das Vielleicht beiseite / Lichter Strauß	308
139	Zu zarte Blume / Anemonen	310
140	Wie Erinnerungen / Märzenbecher	312
141	Wieder auf den Wegen mit der einen / Gartenhaus	314